

Chorner Presse.



Bezugspreis:

für Chorner Stadt und Vorstädte: frei ins Haus vierteljährlich 2,25 Mk., monatlich 75 Pf., in der Geschäfts- und den Ausgabestellen vierteljährlich 1,80 Mk., monatlich 60 Pf.; für answärts: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2,00 Mk. ohne Bestellgeld.

Ausgabe:

täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Katharinenstraße 1.

Fernsprech-Anschluß Nr. 57.

Anzeigenpreis:

Die Betitelpartie oder deren Stamm 15 Pf., für lokale Geschäfts- und Privat-Anzeigen 10 Pf. — Anzeigen werden angenommen in der Geschäftsstelle Thorm, Katharinenstraße 1, den Vermittlungsstellen „Zentralblatt“, Berlin, Haasestein u. Bogler, Berlin und Königsberg, sowie von allen anderen Anzeigen-Vermittlungsstellen des In- und Auslandes. Ausnahme der Anzeigen für die nächste Ausgabe der Zeitung bis 2 Uhr nachmittags.

N^o. 163.

Sonntag den 14. Juli 1901.

XIX. Jahrg.

Politische Tageschau.

Gegenüber der „Freif. Ztg.“ erklärt die „Krenzta.“, weder das Gesamtministerium noch Graf Bülow hätten sich mit dem Fall Kauffmann befaßt. Ganz unbegründet sei auch die Meldung, daß lediglich die Militäraffaire den Grund zu der Nichtbestätigung gebildet habe.

In Italien beabsichtigt nach der „Nationalzeitung“ das Ministerium, die Eisenbahnangelegenheiten wie 1898 militärisch zu organisieren und damit den Kriegsgesetzen zu unterwerfen. Als Grund wird angegeben, daß nach einer der Regierung vertraulich zugegangenen Mitteilung ein Geheimbund der Maschinenisten und Seizer beschloffen hätte, bereits nächsten Montag einen allgemeinen Ausstand im ersten Departement der Mittelmeerbahn, das sämtliche Linien nördlich von Pisa umfaßt, zu erklären.

In Frankreich benutzt der „Figaro“ die sommerliche Stille zur Veröffentlichung von Aussprüchen des früheren Präsidenten Felix Faure. Danach erklärte Felix Faure beispielsweise nach der Fashoda-Krise: „Der Krieg mit England erschien uns so sicher, daß wir an eine Revision der Verfassung dachten, welche leider für den Kriegsfall ungenügende Bestimmungen enthält. Eine Permanenz-Kommission von dreißig Senatoren und sechzig Deputierten sollte mit der Exekutive die Verantwortung theilen. Unsere Hauptfrage war keineswegs, ob Deutschland neutral bleiben werde, dessen glaubten wir uns sicher, weil Deutschlands wesentliches Interesse war, den mit uns beschäftigten Engländern gute auswärtige Kundenkreise abzufangen. Aber auf Italien, das damals Crispinische Italien, konnte England vielleicht rechnen.“

Entsprechend dem Vorschlag im Budget wird die im Jahre 1898 aufgehobene Reserveabteilung des französischen Mittelmeergeschwaders vom 10. August d. J. ab wieder gebildet werden.

Der Miß in der englischen liberalen Partei wegen der Stellung zum Burenkriege ist verfließend. Die gestrige Parteiverammlung der Liberalen endete mit der einstimmigen Annahme eines Beschlusses.

Bauber der Zeit.

Roman von G. von Stokmans (Germanis). (Mittelsdeutsch verlesen.)

(11. Fortsetzung.)

Ich muß gestehen, ich hörte kaum, was er sagte, denn ich entfaltet den Bogen, überflog den Inhalt und konnte meine Bestürzung nicht ganz verbergen.

„Das ist allerdings ein absonderlicher Zufall,“ sagte ich stöckend. „Der Brief, obgleich ein Geschäftsbrief, ist doch, wie Sie bemerkt haben werden, außerordentlich privater Natur und hat Sie in ausgiebigster Weise mit meiner finanziellen Lage bekannt gemacht. Mein Bankier ist zugleich mein treuer Berater und strenger Mentor in Geldangelegenheiten, und ich habe in letzter Zeit seinen Wünschen und Warnungen so diametral entgegen gehandelt, daß er eine neue Anfrage meinerseits mit einer ziffermäßigen Aufstellung meines Soll und Haben beantwortet. Wahrscheinlich denkt er: Bahlen reden.“

Doktor Elze nickte ernsthaft. „Ja,“ sagte er, „das thun Sie, aber Sie sollten nur zu Ihnen reden, nicht zu mir, und vielleicht wäre es zarter und klüger gewesen, ich hätte von meiner Mitwisserschaft gänzlich geschwiegen und Ihnen dadurch gänzlich geblieben, welches mein Bekenntnis geblieben ist in Ihnen erregt. Vielleicht — sage ich — aber nicht gewiß. Unwillkürlich schließt man ja von sich auf andere, und für mich giebt es nichts unerträglicheres als jede Art von Ungewißheit. Und dann: Ich vergewaltigte mir die Situation! Der Briefträger händigte Ihnen den geöffneten Brief ein, zu seiner Entschuldigung und Rechtfertigung mußte er meinen Namen nennen, und die Frage: „Hat Doktor Elze

migen Annahme eines Vertrauensvotums für Campbell-Bannermann.

Die Gesetvorlage über Abänderung des englischen Königstitels wird nicht mehr in dieser Parlamentssession, sondern erst in der nächsten eingebracht.

Ein griechisch-belgischer Auslieferungsvertrag ist am Donnerstag zustande gekommen.

Zur Anfreundung zwischen Rußland und Bulgarien wird aus Borna gemeldet: Das russische Panzerschiff „Nostiklaw“, mit dem Großfürsten Alexander Michailowitsch an Bord, hat Mittwoch Vormittag vor Euginograd Anker geworfen. Nach Austausch von Salutsschüssen zwischen dem „Nostiklaw“ und der Yacht „Nabeida“, auf welcher sich Fürst Ferdinand von Bulgarien befand, statten sich der Großfürst und der Fürst gegenseitig an Bord der Schiffe Besuche ab. Daran begaben sich die Fürstlichkeiten ins Schloß. Der Großfürst Alexander Michailowitsch hob bei dem Empfange der bulgarischen Minister hervor, er sei nicht gekommen, um Politik zu machen. Er fühle sich unter den Bulgaren ganz zu Hause. Fürst Ferdinand dankte dem Kaiser von Rußland telegraphisch für den Besuch des Großfürsten. Ebenso sandte der Ministerpräsident dem russischen Minister des Auswärtigen Grafen Damsdorff ein Telegramm, welches besagt, daß der Besuch des Großfürsten die zwischen Rußland und Bulgarien bestehenden Bande befestige.

Eine Einladung der Stadt Plewina lehnte der Großfürst unter Hinweis auf seine kurz bemessene Zeit ab. Wie jetzt feststeht, wird sein Besuch auf Borna und Borna beschränkt bleiben.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Juli 1901.

Ihre Majestät die Kaiserin ist mit den kaiserlichen Prinzen am Donnerstag Abend 8 Uhr auf der „Iduna“ in Glücksburg eingetroffen und von der Herzogin Karoline Mathilde, der Prinzessin Teodora und dem Prinzen Julius empfangen worden.

Zu der Meldung der „Freif. Ztg.“, der Kaiser hätte es abgelehnt, den Ober-

bürgermeister Kirchner in der Angelegenheit betr. die Ueberführung der städtischen elektrischen Straßenbahn über die Straße „Unter den Linden“ zu empfangen, erklärte der Oberbürgermeister Kirchner gestern Abend einem Mitarbeiter des „Lokalanz.“ gegenüber, daß er jede Äußerung über den Gegenstand ablehnen müsse. — Die „Vossische Zeitung“ erfährt, die vom Oberbürgermeister Kirchner bei Seiner Majestät dem Kaiser erbetene Audienz sei nur vorläufig verweigert worden, da der Kaiser sich über die Angelegenheit betreffend die Ueberführung der Straßenbahn über die Linden noch nicht schlüssig gemacht habe; dies solle erst nach der Nordlandsreise geschehen.

Der Kaiser hat die Segelyacht „Samoa II“, welche sich unter Führung des Leutnants Frhen. von Meerfeldt-Hillefem vom 1. Garde-Regiment z. F. an der Kieler Woche betheiligt hat, dem Offizierkorps des 1. Garde-Regiments z. F. zum Geschenk gemacht. Die Yacht wird demnächst auf der Davel eintreffen.

Zum Ministerialdirektor im Finanzministerium an Stelle des Ministerialdirektors Grandke ist der Wirkl. Geh. Ober-Finanzrath Gernar angestellt.

Das „Militärwochenblatt“ veröffentlicht eine Kabinettsordre vom 2. Juli, welche die Beamtenstellenbesetzung für die ostasiatische Befehlsbrigade betrifft.

Die Errichtung einer Schützmannschule in Düsseldorf für die Städte Düsseldorf, Elberfeld, Witten, Essen, Duisburg und Krefeld ist endgiltig beschloffen, nachdem auch die Stadtverordnetenversammlung in Elberfeld als letzte dem Plan in geheimer Sitzung zugestimmt hat.

Eine Erklärung gegen das Duell hat der Zentrumsführer Fürst zu Löwenstein angeregt. Unterzeichnet wurde die Antiduellklärung des Fürsten zu Löwenstein nach der „Germania“ bis jetzt von 441 Herren, darunter 103 Herren der Aristokratie, 88 Juristen, 66 Ärzte, 46 Professoren und Oberlehrer.

Die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der deutschen Rückfahrkarten auf 45 Tage

ist, wie der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge neuerdings verlautet, sogar auch im Verkehr mit außerdeutschen Bahnen ersichtlich in Angriff genommen. Hiernach sei kaum noch daran zu zweifeln, daß über eine für die Eisenbahnen und das reisende Publikum gleich wichtige Bestimmung des Personentarifs in kürzester Frist Einigkeit im ganzen deutschen Reich und vielleicht auch in einzelnen Nachbarstaaten hervorgehen wird.

Die neuen D-Zugwagen wurden gestern auf dem Potsdamer Bahnhofe den Vertretern der Presse vorgeführt. Bevor die Veränderungen an allen vorhandenen D-Zugwagen vorgenommen und neue Wagen nach diesem Muster gebaut werden, sollen die jetzt fertiggestellten Wagen der Linie Berlin-Köln eingefügt werden, um das Publikum selbst über sie urtheilen zu lassen. In den neuen D-Zugwagen sind sämtliche Fenster so eingerichtet, daß sie bis zur Fensterbrüstung herabsinken, während gleichzeitig über den Fenstern Lüftungslappen eingebaut sind, und sämtliche festen Fenster sind zu Nothausgängen eingerichtet. Das Entkommen aus den Fenstern ist durch eine im Seitengange angebrachte Trittstufe erleichtert, außerdem sind über allen Fenstern an Stelle der hölzernen Gardinenstangen eiserne angebracht; auch sind an den Nothausöffnungen Griffe und Lederriemen vorgesehen. Außen sind unterhalb der Fenster Griffe und Tritte angebracht, die allerdings nur wenig vorstehen, da die Wagen die vorchriftsmäßig zulässige Anschlagung schon nahezu erreichen. Abgesehen von diesen Einrichtungen sind gleichzeitig verschiedene Verbesserungen ausgeführt, die sich für die Bequemlichkeit der Reisenden als wünschenswert herausgestellt haben. Dazu gehört vor allem die vollständige Neuordnung und Neuansstattung der Aborte, namentlich soweit ihre Sauberkeit inbetracht kommt.

Zu der Verurteilung des Kapitäns Meikle wird berichtet, daß die bekannte Uebermittlung der vom Kaiser verfügten Strafe durch Signal auf ein betriebländes Versehen zurückzuführen war, was auch dem Genannten durch einen Generaladjutanten

„Dank, herzlichen Dank,“ sagte er dann, „ich habe mich in Ihnen nicht getäuscht. Sie sind ganz so, wie ich Sie mir dachte — sensibel bis zum Uebermaß und ein wenig schen — aber gut und edel und geistig über dem weiblichen Mittelmaß.“

Ich glaube, ich erzählte. „D, und ich,“ sagte ich, „ich hielt Sie nach Ihren Schriften für sehr bedächtig und weise und finde leider das Gegenteil. Denn wie könnten Sie sonst so schnell über mich urtheilen? Sie kennen mich ja gar nicht!“

Er lachte halb spöttisch, halb gut gelaunt. „Ich Sie nicht kennen, gnädige Frau? Das ist ein Irrthum! Ich kannte oder vielmehr erkannte Sie sofort, als ich Sie zum ersten Male hier unter einem Schwarm Ihrer Freunde sah, nur in einem fehlte ich, ich hielt Sie für ein junges Mädchen und glaubte, Sie gehören zur Familie Venari.“

Ich überging, was eine Schmeichelei sein konnte, und sagte nur: „Sie müssen sich Schön-Rothtraut, dem Venari'schen Töchterlein, vorstellen lassen, Herr Doktor. Die Kleine schwärmt für Sie und Ihre Werke und wünscht nichts sehnlicher, als sich einmal findenlang mit einem berühmten Manne zu unterhalten. Sie ist ein amüsanter, gewektes, kleines Ding.“

Er verniedelte sich. „Ihr Wunsch ist mir Befehl, und in diesem Falle wird es mir leicht sein, ihn zu erfüllen, aber auch einem anderen würde ich mit Freuden nachkommen und bin zu jedem mir denkbaren Opfer bereit. Dem Bekenntnis der Schuld muß die Sühne folgen, und nachdem ich mir Ihre Verzeihung errungen habe, werde ich bestrebt sein, sie mir auch zu verdienen.“

Gleich darauf empfahl er sich und ließ mich unter dem mächtigen Eindruck seiner Persönlichkeit zurück. Er hat mich über-

rumpelt, im Sturme genommen, und so unangenehm mir die Sache mit dem Briefe auch ist, aufrichtig zürnen kann ich ihm nicht. Seine offene, ehrliche Art, seine vernunftige Anschauungsweise haben etwas sehr Bestechendes für mich, und gerade weil ich selbst eine so stille, resignierte Natur bin, freue ich mich über die Kraft und Lebensfrische, welche sein ganzes Leben athmet.

Den 2. August.

Es macht doch einen Unterschied, wenn man mit einem Male soviel weniger Zinsen hat. Ich war ja nie zur Verschwendung geneigt, aber auch nicht gewöhnt, ängstlich zu rechnen, wenn es sich einmal um eine kleine Extraausgabe handelte, und jetzt beweist mir mein Bankier, der gute Mettler, daß ich sehr geneigt bin, mein Budget zu überschreiten. Ich hätte so gern Ethik resp. Ise etwas zu einem kleinen Ausflug geschickt, aber nun geht es nicht, und ich muß auch für mich noch viel sparsamer werden.

Lori hat sich in den letzten Tagen etwas zuviel zugemüht, und ich ätttere, daß einer ihrer schlimmen Anfälle die Folge sein könne. Sie bringen sie immer um Wochen zurück, und hier, wo sie sich absichtlich an keinen Arzt gewandt hat, ist es peinlich, ihn im Falle der Noth herbeizurufen. Sie ist ja nur der Luft wegen hier und wollte sich nicht einer neuen Untersuchung und Behandlung aussetzen, — wir haben auch ein ganzes Arsenal von medizinischen Waffen immer bei uns und sind auf's schlimmste gefaßt, — immer wünsche ich, sie wäre vorsichtiger und ließe sich von ihrer Lebhaftigkeit nicht so oft fortreißen.

3. August.

Doktor Elze hat seinen Vorfaß ausgeführt, er ist ein Mitglied unseres Kreises geworden. Alle sind entzückt von ihm, auch die Herren,

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Thorn, Elisabethstraße Nr. 8 belegene, im Grundbuche von Thorn Neustadt, Band III, Blatt Nr. 87, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Goldarbeiters Simon Grollmann, in Gütergemeinschaft mit Rosalie, geb. Samuolowicz eingetragene Grundstück am

25. September 1901, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, versteigert werden.
Das Grundstück, Antheil an ungetrennten Hofräumen, ist in der Gebäudesteuerrolle des Gemeindebezirks Thorn unter Nr. 469 mit 1180 Mark jährlichem Nutzungswert eingetragen und besteht aus Wohnhaus nebst Seitengebäude und abgegrenztem Abtritt mit Hofraum.
Thorn den 25. Juni 1901.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Thorn, Weinbergstraße 23 belegene, im Grundbuche von Thorn Alte Jakobs-Vorstadt, Band II, Blatt 41 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Frau Theresia Josko, geb. Schultz in Thorn eingetragene Grundstück am

26. September 1901, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22 versteigert werden.
Das Grundstück ist 12 ha 40 qm groß, besteht aus Wohnhaus nebst Stall, Hofraum und Hausgarten und ist in der Gebäudesteuerrolle von Thorn unter Nr. 929 mit 600 Mark jährlichem Nutzungswert und in der Grundsteuer-mutterrolle unter Artikel 682 eingetragen.
Thorn den 25. Juni 1901.
Königliches Amtsgericht.

Dauhaftung.
Herrn Modzejewski in Czernowitz bezeuge ich hiermit, daß ich seine Solenne in einer 4wöchentlichen Zeit und Babelur gebraucht und eine sehr wohltuende Einwirkung auf die Magen- und Nervenverfassung des Körpers empfunden, auch eine bedeutende Besserung beziehungsweise gänzliche Beseitigung der giftigen Schmerzen verspürt habe.
Demnächst in Rommern, den 30. Juli 1900.
gez. W. Schneider,
Königl. Gymnasial-Direktor.



Rambouillet-Vollblut-Heerde
Sängeran, Kr. Thorn.
Die diesjährige
Auktion
über ca.
40 Ramb.-Vollblut-Böde
findet
Donnerstag den 18. Juli,
nachmittags 1 Uhr,
statt.

Meister.
Wagen bei rechtzeitiger Bestellung auf Bahnhof Dittowitz (Weichselhüttenbahn.)
Uniformen u. Zivilbekleidung
von
Reimann,
22 Schuhmacherstraße 22,
vom Septbr. d. J. an, Gerchestr. 16.
Prämiiert: Berlin, Dresden.

11000 Mark
werden auf ein in bester Lage Thorn's gelegenes Grundstück zur absolut sicheren Stelle zum 1. Oktober oder Januar 1902 gesucht. Anerb. erb. unter A. Z. 2 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Gesucht Ende September dieses Jahres eine
Wohnung
in der **Wilhelmstadt**, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör. Anerbieten unter der Chiffre A. B. abzugeben in der Geschäftsst. d. Zeitung.
Möbl. Zim. m. sep. Eing. v. Hof. zu verm. Grabenstr. 10, III.

Pofener Seifenwerke Krueger & Co.
(vorm. S. Engel) G. m. b. H.
empfehlen unter Bürgschaft ihre rühmlichst bekannten
Kern-, Seim- und Schmierseifen aller Art,
besonders **Terpentin-Salmiak-Kern-, Schmier- und Pulver-Seifen.**

Das Ausstattungs-Magazin
für
Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
von
K. Schall,
Thorn, Schillerstrasse **Tapezierer** Thorn, Schillerstrasse.
empfeht
seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern
in geschmackvoller Ausführung zu den anerkannt billigsten Preisen.
Komplette Zimmereinrichtungen
in der Neuzeit entsprechenden Formen stehen stets fertig.
Eigene Tapezierwerkstatt und Tischlerei im Hause.

Berliner Hausmädchenschule.
Berlin, Wilhelmstr. 10.
Größte Fachlehranstalt Deutschlands zur Erlernung des herrschaftlichen Hausdienstes, hat seit ihrem achtjährigen Bestehen über 3000 Töchter zu besseren Hausmädchen, Jungfern und Kinderfräulein vorgebildet. Die Aufnahme neuer Schülerinnen an jedem ersten und fünfzehnten im Monat. Jede Schülerin erhält nach beendigtem Kursus sofort durch uns Stellung in einem feineren herrschaftlichen Hause. Schulgeld für den ganzen dreimonatlichen Lehrkursus 30 Mark. Auswärtige erhalten in Schulhaus billige Pension. Prospekt mit vollständigen Lehrplan für alle drei Abtheilungen werden franco versandt. Auch nehmen wir alle stellungsuchenden Mädchen und Fräulein, die nach Berlin kommen, bei uns auf gegen billige Verpflegung bis zum Stellenantritt. Da täglich eine große Zahl besserer herrschaftlicher Hausfrauen in unser Haus kommt, um Mädchen und Fräulein zu wählen, so finden alle sofort gute passende Stellen. Wir lassen die Ankommenenden durch unsere Hausdiener, die an der Mühle mit der Inschrift „Hausmädchenschule“ zu kennen sind, von den Bahnhöfen abholen. Wir bitten, hierauf genau zu achten.
Die Vorsteherin der Hausmädchenschule Frau Erna Graunhorst in Berlin, Wilhelmstraße 10.

Zahn-Atelier von J. Sommerfeldt,
Bromberger-Vorstadt, Wellenstr. 100,
Zahntechnik für Metall-, Guttach- und Aluminiumgebisse.
Zähne von 3 Mk. an, Zahnfüllungen von 2 Mk. an.
Lössbar befestigte künstl. Zähne ohne Gaumenplatte.
Deutsches Reichspatent.

Die Restbestände
im Adolph Granowski'schen, noch sehr reichhaltigem
Glas-, Porzellan- und Lampenlager
werden zu
weiter herabgesetzten Preisen
ausverkauft.
Gustav Fehlauer,
Konkursverwalter.

Zuntz
Gebrannte Kaffees
in Preislagen von
Mk. 1,20; 1,40; 1,50; 1,60; 1,70; 1,80; 1,90; 2,00
per 1/2 Ko. rechtfertigen dauernd ihren Ruf als „erstklassiges Produkt“. Unübertroffener Wohlgeschmack, voll entwickeltes Aroma, sowie höchste Ergiebigkeit.
Niederlagen in Thorn
bei Carl Sakriss, Hugo Claass und A. Kirmes.

Das
Wanderer-Fahrrad
erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern
allein den Grand Prix.
Vertreter: **Walter Brust, Thorn.**

Bleichsucht — Nervosität — Verdauungsstörungen.
Pillulae roborantes Sello, organisch-antimikrobielles Eisenpräparat, die in ihren Verbindungen nicht gestörtes Selen des Blutes und des fleischsaften Muskelfleisch. Drei Pillen entsprechen 2 Gramm Blut und 1 Gramm fettfreiem Muskelfleisch. Von ausgezeichneter Wirkung bei allen Krankheitserscheinungen, welche durch nicht normale Blutbildung veranlasst werden. — Herr Dr. Zacharias schliesst seine Kritik in der medizinischen Zeitung: „Möhen roborantes Sello anrathen.“ — Nach Orten, in welchen die Pillulae roborantes Sello nicht zu haben sein sollten, postfrei zu Originalpreisen von der privilegierten Apotheke in Koston, Provinz Por, zu beziehen, à Schachtel 1,50 M.
Depot Thorn: Löwen-Apotheke.

B. Doliva.
Thorn-Artushof.
Herrenmoden.
Garantirt
tadellose Ausführung.

Schuhwaarenfabrik C. Günther, Aufstin (Pofen).
Generalwaarenvertriebsgeschäft, versendet an jedermann gegen Nachnahme: Schaffstiefel 5,25 Mk., Kropfstiefel, Doppelsohlen, 8,00 Mk., Herrenzugstiefel 4,50 Mk., Bugstiefel, Spiegelrohleder, Doppelsohlen, 6,00 Mk., Herrenhalbschuhe aus Zuchtentypusleder 4,50 Mk., in nur dauerhafter Waare auch alle anderen, bis zu den feinsten Schuhwaaren. — Viele tausend Dank-schreiben. — Maßanleitung und Preisliste über Schuh- und viele anderen Waaren unsonst. — Wiederverkäufer und sonstige Vertreter gesucht.

C. Kling, Breitestr. 7.
Uniformmützen, Lieferung in 2 Stunden.
Uniformen, tadellose Ausführung.
Militär-Effekten, umfangreiches Lager.
Umtausch und Renovirung von Effekten.

Ostsee-bad Zoppot
Norddeutsche Riviera.
Prospekte gratis und franko.

Lose
zur 13. Marienburger-Geldlotterie, Ziehung am 13. bis 15. August, Hauptgewinn 60 000 Mk., à 3,30 Mark.
zur Königsberger Thiergarten-Lotterie, Ziehung am 12. Oktbr., Hauptgewinn i. B. von 2250 Mk., à 1,10 Mark
zu haben in der
Geschäftsstelle der „Thorn. Presse“.

Wilhelmsplatz 6.
Schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Badstube etc., per 1. Oktober zu vermieten. August Glogau.
I. Stage, Schillerstr. 19, 4. Etage, möblirt, zu verm. Näheres Markt 27, III.
Wohnung
mit 5 Zimmern, Küche etc., 2 Tr., Seglerstr. 9, ebendasselbst Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, vom 1. Oktober d. J. zu vermieten.

Zu vermieten,
2 Zimmer, möblirt mit Buchsengelass und Herdofen. Brückenstr. 8.
Gut möbl. Vorderzimmer, 1. Etage, vom 15. d. Mts. zu vermieten. Jakobstr. 13.
Möbl. Zimm., Kabinett, Buchsengelass, Breitenstr. 8.
Ein fein möbl. Zimm. u. Kab. zu verm. Neust. Markt 12, I.

Wohnung,
2 Stuben, Entree, Küche, Zubehör vom 1. Oktober zu vermieten. Näheres Klosterstraße 4, I. Treppe.
2 Zimmer in der 1. Etage, möblirt auch unmoblirt, zum Bureau passend, sind von sofort zu vermieten.
P. Begdon.
Araberstr. 4, 2. Etg.: Wohnung, best. aus 4 Zimm., Balkon etc., zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Brombergerstraße 50.

Zwei fein möbl. Zimmer,
parterre, mit auch ohne Buchsengelass, von sofort zu vermieten
Brombergerstraße 104.
Möbl. Zim. mit Kab. für 15 Mk. u. verm. Gerberstr. 21, II. r.
In meinem Hause Heiligegeiststr. Nr. 31 ist eine Wohnung, nach der Wechsel gelegen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör vom 1. Oktober cr. zu verm.
N. Zoiko, Coppenruffstr. 22.

Freundliche Wohnung,
2 Zimmer, Küche etc. zu vermieten.
A. Kotze, Breitenstraße 30.
Wohnung, per 1. Oktbr., 4 Zimm., u. Zubeh., Strobandstr. 4, I, zu vermieten. In erfragen bei
Albert Schultz.

Zu vermieten
in dem neu erbauten Gebäude
Baderstraße 9:
3 Wohnungen, von je 5 Zimmern, Entree, Badzimmer, Küche, Balkon und Zubehör.
1 Einzelwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör.
1 Laden nebst 1 oder 2 Stuben, Geschäftszimmer, Kellerräume, 1 Komptoirzimmer.
Zu erfragen: Baderstraße 7.

Eine febl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör von sofort zu vermieten. Hohestr. 1, Tuchmacherstraße-Ecke.
In meinem Hause Schuhmacherstr. 20 ist per 1. Oktober eine Wohnung zu vermieten.
S. Baron.
Eine Wohnung, 3 Zimmer, helle Küche, Küche und Zubehör, vom 1. Oktober zu vermieten.
Coppenruffstr. 11.

Wohnung,
Breitenstraße 31 II,
ist von sofort zu vermieten. Zu erfragen bei
Herrmann Seelig,
Thorn, Breitenstraße.
Die von Herrn Brandt von Schwerin bisher bewohnte Wohnung, bestehend aus

Wohnungen
zu verm. H. Schmeidler.
Umkleehalber v. Hof. oder 1. Oktober
Wohnung, 2 Zim., h. Küche nach vorn zu verm. Baderstr. 3, pt.
Kleine Wohnung zu vermieten
Neustädt. Markt 12.
Zwei II. Wohnungen nebst Zubeh. zu verm. Gerstenstr. 25.
Wohn., 2 Zim., v. Tuchmacherstr. 24.
2. Wohnung zu verm. Brückenstr. 12.
Gerstenstr. 3, 4. Et., febl. Wohnung, 3 Zim. etc. zu verm. Zu erf. bei August Glogau, Wilhelmplatz 6.
1 Parterrewohnung, 450 Mk., zu vermieten. Baderstr. 11.
2 gut möbl. Vorderzimmer vom 1. August z. v. Gerstenstr. 6, I, I.

8 Zimmern
nebst allem Zubehör, 2. Etage, ist Marktstättischer Markt 16 von sofort zu vermieten.
W. Busso.
Die erste Etage,
bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, ist von sofort zu vermieten.
A. Wiese, Elisabethstraße 5.

1 Laden
im neuerbauten Hause Junkerstr. 4 mit 11. Zimmer und 1 Lagerkeller, Eingang von der Straße, sofort zu vermieten. Zu erfragen bei
Kosomund, Junkerstr. 7.

Ein Lehrer
ertheilt in und außer dem Hause Unterricht in Stenographie (System Stolz-Schrey), sowie im Klavier- u. Geigenspiel. Jakob-Borstadt im Schloßhain.

Junge Mädchen und Frauen, die billig bessere Stellen suchen, mögen sich wenden an das Familienblatt, „Deutsche Frauen-Ztg.“, Coespenick-Berlin.

Eine Blätterin
kann sich von sofort melden
Culmerstraße 15, part.
im Alter v. 15-16 Jahren
sofort gesucht.
Jakobstr. 13, III.

Anwärterin
sofort gesucht Brombergerstr. 60, pt. r.

Malergehilfen
bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sucht
O. Wachner,
Briesen Westpr.

Malergehilfen
und
Austreicher
finden dauernde Beschäftigung bei
G. Jacobi,
Baderstraße 47.

Ein Lehrling
kann von sofort eintreten.
Otto Sakriss, Bäckermeister,
Gerechtestraße 6.

Zwei Lehrlinge
zur Tischlerei können eintreten bei
J. Golaszowski, Jakobstr. 9.

Lehrlinge
zur Schlosserei verlangt
A. Wittmann,
Heiligegeiststr. 7/9.

Achtung!
Moder, Bergstraße 31, ist ein gut eingeführtes

Materialwaaren-Geschäft
nebst Holz- und Kohlen-Verkauf
vom 1. Oktober an, eventl. auch früher
zu vermieten oder zu verkaufen.
Näheres bei **W. Kaus**, Westpr.

Unser Grundstück,
Bachstr. 12 und Strobandstr. 13, mit
Schmiede ist preiswerth unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Meller's Erben,
Bachstr. 12, I.

Krankheitshalber ist eine gutgehende
Gastwirthschaft
in bester Lage Thorns für jeden an-
nehmlichen Preis zu verkaufen. An-
gebote unter **M. 8** an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung.

Die Schmiede mit Wohnung
in der Gerechtestr. 19/21, ist vom
1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. bei
O. v. Szypinski,
Heiligegeiststr. 18.

12000 Mk.
sofort zur absolut sicheren Hypothek
zu vergeben. Anfragen erbeten unter
L. B. an die Geschäftsst. d. Zeitung.

12000, 5000, 2000 Mk.,
erfüllbar, sogleich zu vergeben.
Angebote mit Papieren unter **C. 18**
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung
erbeten.

Ein Wagen
mit Feldschmiede eingerichtet, auch
zu Lastwagen geeignet, verkauft
O. Rose, gegenüber d. Stadtbahnhof.

Elegantes Fuhrwerk
vermietet
Blam, Culmerstraße.

Ein neues Sopha
und 2 neue Sessel von Seidenplüsch
wegen Mangel an Raum zu verk.
Schumacherstr. 14, I.

Ein Bettstell mit Matratze, ein
Reisebettstell und ein Gasofen
mit 3 Flammen billig zu verkaufen.
Gerechtestraße 3, part.

Gelée-Speise
Triumph!
sehr erfrischend und schön, sowie Pud-
ding-Pulver in verschiedenen Sorten
empfeht
P. Begdon.

Spratt's
Patent-Hundekuchen,
bestes Hundefutter, empfiehlt
Heinrich Netz.

Blaue Glartoffeln
empfeht
M. Grochowski,
Junferstraße 6.

100 Bäume
Sauerfirschen und Pflaumen
verpachtet
Dom. Birkenau
bei Lauer Westpr.

Farbenkübel
von Eisenblech mit Handgriffen, zu
Gemäldebehältern geeignet, sind billig
zu haben.
C. Dombrowski,
Buchdruckerei.

Pferdehäcksel,
gefacht in 100 und 200 Ztr. Ladungen,
sowie Roggenlang-, Weizen- und
Seserprekstroh offerirt frei Bahn
hier billigt
Emil Dahmer,
Schünsee Westpr.

Futtergerste,
Futtererbsen, Kocherbsen,
Lupinen, Buchweizen,
Roggen- u. Weizenkleie,
Rüb- u. Reinfuchen u. s. w.
offerirt billigt
H. Safian.

Lungenleiden
wenn nicht zu weit vorgeschritten, ist
heilbar
nach meiner seit Jahren bewährten
Methode.
Kennzeichen von beginnendem
Lungenleiden sind: Husten mit Aus-
wurf, Bluthusten, leichte Schmerzen
auf der Brust oder Stechen zwischen
den Schulterblättern, Kurzatmigkeit,
auffallende Abmagerung mit
Appetitlosigkeit und Mattigkeit, Nei-
gung zu Nachtschweiß.
Dr. med. Hofbrücki,
Spezialarzt für Lungenleiden,
Luzern, Schweiz.
Nach anstandslos brieflich
bei genauer Angabe der Krankheits-
erscheinungen.
Briefe nach der Schweiz kosten
20 Pfg. Porto.

Nähmaschinen!
30%
billiger als die Konkurrenz, da ich
weder reisen lasse, noch Agenten halte


Sochärmige, unter 3-jähriger Ga-
rantie, frei Haus u. Unterricht für nur
50 Mark.
Maschine Köhler, Vibrating Shuttle,
Ringschiffchen Wheler & Wilson
zu den billigsten Preisen.
Zahlung monatl. von
6 Mark an.
Reparaturen schnell, sauber u. billig.
S. Landsberger,
Heiligegeiststr. 18.

Feine Malerarbeiten
und sämtliche
Facadenanstriche
mittels eigener Leitergerüste führt
tadellos und billigt aus
A. Ziellinski, Malermeister,
Thurmstr. 12.


Sämtliche Sommerartikel in
Schuhwaaren
werden zu billigen Preisen ausverkauft.
Bestellungen nach Maß sowie
Reparaturen werden in kürzester
Zeit zu billigen Preisen angefertigt.
W. Rezulski,
Heiligegeiststr. 13, Ede Copernicusstr.

Wohnung,
Erdgeschoss, Schulstr. 10/12, 6 Zimmer
nebst Zubehör und Pferdefall, bisher
von Herrn Hauptmann Hildenbrandt
bewohnt, ist von sofort oder später zu
vermieten.
Soppart, Bachstraße 17, I.

Tapeziere und Dekorateure
Gebrüder Tews
empfehlen ihr grosses, gutsortirtes Lager in
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren
sowie Teppichen, Läusern, Gardinen, Portiären, Tisch- und Divan-
decken jeden Genres, der Neuzeit entsprechend.
Uebernahme kompletter Wohnungs-Einrichtungen,
Ausführung von Polster- und Dekorationsarbeiten jeder Art. Legen von Linoleum etc.
Billigste Preise. Roelle Bedienung.


Thorn
Culmerstrasse Nr. 20



Sämtliche Polsterwaaren werden in eigener Werkstatt unter persönlicher Mitwirkung tadelloser unter jeder Garantie ausgeführt.

Hugo Sieg,
Elisabethstr. 10 Thorn, Elisabethstr. 10.
Spezial-Geschäft
für Uhren u. Goldwaaren.
Niederlage echt Glashütter
Uhren
mit Gangzeugniß der Sternwarte.
Sehr großes Lager in
goldenen und silbernen Herren-
und Damen-Uhren
in jeder nur denkbaren Preislage.


Sämtliche Schmucksachen.
Massiv goldene Ketten,
massiv silberne Ketten,
Doublo-, Weißmetall-
und Nickelketten.
Ringe
in größter Auswahl, nur neueste und
schönste Muster.


Trauringe
mit gezeihlichem Feingehaltsstempel in nur
schönen Formen,
das Paar schon von 8 Mark an bis 60 Mark,
halte ich stets vorräthig.
Jeder Trauring trägt meine Firma!
Flüssiges Silber
lieferere ich mit 75 Pf. pr. Flasche.

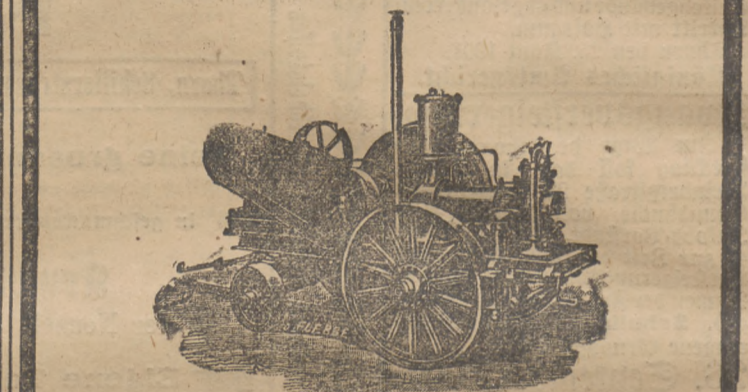
Hugo Sieg,
Elisabethstr. 10 Thorn, Elisabethstr. 10.

Infolge der neuerlichen Herabsetzung
des Reichsbank-Diskontes
vergüten wir bis auf Weiteres für
Depositengelder
mit täglicher Kündigung $2\frac{1}{2}\%$,
" monatlicher " 3% ,
" 3 " " $3\frac{1}{4}\%$.

Norddeutsche Kreditanstalt
Filiale Thorn.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungsbestand am 1. Juni 1901: 797 $\frac{1}{2}$ Millionen Mk.
Bankfonds 261
Dividende im Jahre 1901: 29 bis 128 % der Jahres-Normal-
prämie — je nach dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Thorn: **Albert Olschewski**, Bromberger
Vorstadt, Schulstr. Nr. 22, I.
Vertreter in Culmer: **C. v. Preetzmann**.

Die beste und im Betrieb billigste Kraft
für die Landwirtschaft.



Dentzer Spiritus-Lokomobile
zum Betrieb von Dreschmaschinen etc.,
sowie stationäre Spiritus-Motore

für Pumpenanlagen, zum Schroten, Häckseln, Molkerei-
betrieb etc.
System Otto, mit elektrischer Zündung,
ohne Aenderung, auf Wunsch auch mit Petrol und Benzin zu
betreiben, daher völlig
unabhängige Betriebskraft.

Gasmotoren-Fabrik Deutz,
älteste u. grösste Motorenfabrik des Continents.
Ingenieurbureau **Danzig**, Stadtgraben 6, am Bahnhof.
Einzige Spezialität seit 33 Jahren.
53 000 Motoren mit 290 000 Pferdeträften im Betrieb.
In Referenzen. Prompte Lieferung. Koulante Zahlung.

Vertreter: Born & Schütze, Mocker b. Thorn.
Monteur jederzeit von hier aus zur Verfügung.

Dachpfannen,
Ziegel, Röhren, Radials, Brunnen-, Kloster-, Verblends-
und alle Arten Formsteine
in rother Farbe, garantiert wetterfest, offerirt zu billigsten Preisen franco
jeder Weichselabfertigung und frei Waggon Thorn
Dampfziegelei Blotterie, Inh. Louis Grams,
Thorn, Leibnizstraße 38.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt
Gegründet im Jahre 1838. Kaiserhof zu Berlin, Besondere Staatsaufsicht.
strasse 2.
Bis April 1901 ausgezahlte Versicherungsbeträge: 100 Mill. Mk.
Rentenversicherung
zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung.
Kapitalversicherung
für Aussteuer, Militärdienst und Studium.
Vertreter: P. Pape in Danzig, Ankerschmiedegasse 6. —
Benno Richter, Stadtrath in Thorn.

Ein Laden
zu jedem Geschäft geeignet, vom 1.
Oktober 1901 zu vermieten.
A. Burdocki,
Copernicusstraße 21.
Schöner großer Laden, geeignet
zum Fleisch- u. Wurstgeschäft mit hell.
Werkstätte, in guter Geschäftsgegend
von sofort zu vermieten. Wo, sagt
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Speicher, Klosterstr. 8,
seit ca. 25 Jahren von der Firma **H. Safian** bewohnt, vermieten
Hugo Hesse & Co.,
Unterm Lachs.

Eine Wohnung
von 3 Stuben, heizb. Kammer, Entree,
Beranda, Vorgärtchen und Zubehör,
zum 1. Oktober zu verm.
Bromb. Vorst., Schulstr. 22, I. r.
3 Zimmer, möbl. oder unmöbl., auch
Stallung, Remise, Buchstube etc.
von sofort oder später zu vermieten.
Brombergerstr. 76, part.

Wohnung,
Bromberger Vorstadt, Schulstr. Nr.
11, 2. Etage, 6 Zimmer und Zu-
behör, mit auch ohne Pferdefall, bis-
her von Herrn Oberstabsarzt Dr.
Brige bewohnt, von sofort oder später
zu vermieten.
Soppart, Bachstraße 17.

Wohnungen
von 3 Zimmern, Küche und Zubehör
vom 1. Oktober 1901 zu vermieten.
Soppart, Bachstraße 17, I.

Wohnung,
3. Etage, renovirt, 5 Zimm., Entree,
Küche und Zubehör Gerechtestraße 16
von sofort zu vermieten.
Gude, Gerechtestraße 9.

1 Wohnung
von 6 Zimmern u. Zubehör, 1. Etage,
für 1500 Mark per sogleich vermietet
A. Stephan.

Breitestr. 4
1 Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer u.
Zubehör zu vermieten.
Emil Hell.

Wohnung,
3 Zimmer, Entree und Zubehör, an
ruhige Weiche vom 1. Oktober zu verm.
Schumacherstr.-Ecke 14, II.

Möblierte Wohnung,
2 Stuben, Entree, auf Wunsch mit
Burschengeläch und Pferdefall, sofort
zu vermieten **Bromb. Vorstadt**,
Schulstraße 22, I, rechts.

Bekanntmachung.

Für den Monat Juli cr. haben wir folgende Holzverkaufstermine anberaumt:
 Am Montag den 15. Juli cr., vormittags 9 Uhr, im Gasthause Barbarken,
 Am Mittwoch den 17. Juli cr., vormittags 10 Uhr, im Oberkrug zu Peusau.
 Zum öffentlich meistbietenden Verkauf gegen Barzahlung gelangene nachstehende Holzsortimente:

A. Nutholz.			
Schutzbezirk Barbarken.			
Jagen	46b	20	Stück Kiefern-Stangen I. Klasse
		11	" " " II. "
		30	" " " III. "
Schutzbezirk Olfek.			
Jagen	70c	62	Stück Kiefern-Langholz mit 21,92
		82a	25 " " Stangen II. Klasse
Schutzbezirk Guttan.			
Jagen	95b	6	Stück Eichen-Nutholz mit 3,22 fm
		101a	5 " Erten- " " 1,98 "
B. Brennholz.			
Schutzbezirk Barbarken.			
Jagen	48b	11	rm Kiefern-Rundknüppel
		12	" " " Reifig II. Klasse
	53a	2	" " " " " " "
		4	" " " " " " "
	52b	4	" " " " " " "
		13	" " " " " " "
		4	" " " " " " "
	85b	1	" Eichen-Kloben
		1,5	" Birken- " "
Schutzbezirk Olfek.			
Jag.	55a	1	rm Kiefern-Rundknüppel,
		8	" " " " " " "
	56c	10	" " " " " " "
	57b	8	" " " " " " "
	59a	"	" " " " " " "
	61a	6	" " " " " " "
	65a	1	" " " " " " "
	66a	"	" " " " " " "
	67a	"	" " " " " " "
	59a	2	" " " " " " "
	75d	3	" " " " " " "
	76f	5	" " " " " " "
		3	" " " " " " "
		3	" " " " " " "
		3	" " " " " " "
	81d	6	" " " " " " "
		6	" " " " " " "
		3	" " " " " " "
	82d	7	" " " " " " "
		4	" " " " " " "
		2	" " " " " " "
	82c	1	" " " " " " "
		1	" " " " " " "
		2	" " " " " " "
		1	" " " " " " "
	88a	3	" " " " " " "
		2	" " " " " " "
		4	" " " " " " "
		4	" " " " " " "
	89c	2	" " " " " " "
		3	" " " " " " "
	89b	2	" " " " " " "
		13	" " " " " " "
		5	" " " " " " "
		10	" " " " " " "
		5	" " " " " " "
	89a	2	" " " " " " "
		8	" " " " " " "
		8	" " " " " " "
		11	" " " " " " "
		12	" " " " " " "
		16	" " " " " " "
	88a	1	" " " " " " "
		6	" " " " " " "
	85b	1	" " " " " " "
	84b	1	" " " " " " "
		1	" " " " " " "
	83b	5	" " " " " " "
		9	" " " " " " "
	83a	5	" " " " " " "
		5	" " " " " " "
	83	15	" " " " " " "
		9	" " " " " " "
	82a	1	" " " " " " "
		1	" " " " " " "
		1	" " " " " " "
	88c	2	" " " " " " "
		1	" " " " " " "
		2	" " " " " " "
	87d	16	" " " " " " "
		2	" " " " " " "
		1	" " " " " " "
	72c	65	" " " " " " "
	82b	13	" " " " " " "
	72a	3	" " " " " " "
		6	" " " " " " "
		3	" " " " " " "
	76b	2	" " " " " " "
		2	" " " " " " "
		7	" " " " " " "
	77	2	" " " " " " "
	88c	2	" " " " " " "
Schutzbezirk Guttan.			
Jagen	95b	1	rm Eichen-Kloben
		28	" " " " " " "
		10	" " " " " " "
		93	" " " " " " "
Schutzbezirk Steinort.			
Jagen	126	56	rm Kiefern-Reifig II. Klasse
		128	" " " " " " "
	132b	1	" " " " " " "
		34	" " " " " " "
	105a	106	" " " " " " "
		11	" " " " " " "
	111	11	" " " " " " "
Schutzbezirk Thorn.			
A. Nutholz.			
Thorn.	2	Stück	Bappel-Nutholz mit 4,60 fm
		3	" " " " " " "
B. Brennholz.			
Thorn.	4	rm	Erten-Reifig III. Klasse.
Thorn den 9. Juli 1901.			
Der Magistrat.			

Dr. Warschauer's Wasserheil- und Kuranstalt im Soolbad Inowrazlaw.
 Vorzögl. Einrichtungen. Mässige Preise.
 Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische Krankheiten, Schwächezustände etc. Prosp. franko.

Bekanntmachung.
Oberer Jagdgeschäft für den Stadtkreis Thorn 1901.

Das diesjährige Oberer Jagdgeschäft für den Stadtkreis Thorn findet in dem Huse'schen Restaurationslokal hierelbst, Kaststraße Nr. 5
 am Dienstag den 16. Juli 1901,
 am Mittwoch den 17. Juli 1901 und
 am Donnerstag den 18. Juli 1901
 statt und beginnt an sämtlichen Tagen pünktlich morgens um 8 Uhr.

Es haben sich zu stellen:
 am 16. Juli 1901 die für dauernd unbrauchbar erklärten, die zum Landsturm I. Aufgebots, die zur Ersatzreserve überwiesenen und 31 für brauchbar befundenen Mannschaften;
 am 17. Juli 1901 120 der für brauchbar befundenen Mannschaften;
 am 18. Juli 1901 der Rest der für brauchbar befundenen Mannschaften und die mit dem Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Dienst versehenen und von den Truppenheiten abgewiesenen Leute sowie Felddienstanfänger etc.
 Bei der Vorstellung der Mannschaften ist noch folgendes zu beachten:
 1. Jeder Vorankommende muß mit der Gestellungsorder und dem Leistungschein versehen sein. Er muß nüchtern, rein gewaschen und in einem reinlichen Anzuge vorgeführt werden.
 2. Transportable, frange Gestellungsplättchen müssen per Fuhrer auf dem Sammelplatz gebracht werden; für die nicht transportablen Mannschaften aber muß durch ärztliches Attest der Nachweis ihrer Krankheit geführt werden.
 3. Sämtlich der angebrachten Reklamationen bemerke ich, daß diejenigen Persönlichkeiten, auf deren Arbeitsunfähigkeit etc. hin die Reklamationen begründet werden sollen, falls nicht ein von einem beamteten Arzt ausgestelltes Attest bereits vorliegt, im Aushebungstermine anwesend sein müssen, andernfalls eine Berücksichtigung der Reklamation nicht eintreten kann.
 Ueber Reklamationen, welche erst nach dem Musterungstermine angebracht werden, also solche, welche der Ersatzkommission zur Prüfung nicht vorgelegt haben, kann eine Entscheidung seitens der Oberer Jagdkommission nicht getroffen werden, es sei denn, daß die Veranlassung hierzu erst nach dem Musterungsgeschäfte eingetreten ist.
 4. Militärflichtige, welche in diesem Jahre in einem anderen Kreise von der Ersatzkommission gemustert worden sind und sich gemäß der ihnen gewordenen Entscheidung der Oberer Jagdkommission vorzustellen haben, müssen sich, sofern dies noch nicht geschehen ist, sofort mit ihren Leistungscheinen im Militärbüro des Magistrats hierelbst melden.
 Zuwiderhandlungen gegen die hier getroffene Anordnung werden mit einer Ordnungsgeldstrafe bis zu 30 Mark gerügt werden.
 Thorn den 10. Juli 1901.
 Der Zivilvorsitzende
 der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks
 Thorn Stadt.



Die altrenommierte Berliner Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn, Berlin N. 24**
 Linien-Strasse 126.
 Die neueste deutsche hochgummierte Familien-Maschine „Krone“ mit 110 Stichen, für Arbeit, hart, dauerhaft u. leicht zu bedienen. Sie hat u. a. einen vollen, weichen Lauf, ist leicht zu bedienen, hat einen vollen, weichen Lauf, ist leicht zu bedienen, hat einen vollen, weichen Lauf, ist leicht zu bedienen.

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden
 (offenen Bässen, eiternden Wunden etc.) hat sich das Sell'sche Universal-Heilmittel, bestehend aus Salbe, Gaze, Einwirkungsstücke (Preis 2,50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anrechnungsschein kann fortwährend etc. Das Universal-Heilmittel, präpariert mit 4 goldenen Medaillen ist **lediglich** nur allein zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Niederb.)**
 Sell's Universal-Heilmittel, Gaze und Einwirkungsstücke sind gesetzlich geschützt.

Reichhaltiges Lager in
Kunststein-Fabrikaten
 und Brunnenbau-Bedarfsartikeln.
 Ausführung von
Zementkesselbrunnen, Tiefbohrbrunnen, Wasserleitungen u.
 für private und industrielle Anlagen.
 Beste Referenzen. Solide Preise. Günstige Zahlungsbedingungen.
„PHÖNIX“
 Kunststein-Fabrik und Brunnen-Baugeschäft **J. Meyer & Co.**
 Briesen Wpr.

Franz Zährer
 Eisenhandlung
THORN.

— Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix. —
R. WOLF MAGDEBURG-
 BUCKAU.
 Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
 mit anziehbarem Röhrenkessel
 von 4-300 Pferdekraft,
 — dauerhafteste und zuverlässigste —
 Betriebsmaschinen
 für Industrie und
 Landwirtschaft.
 Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
 Vertreter: **Theodor Voss, Ingenieur, Danzig, Sandgrube 28 b.**

Zur Saat:
 Möhren,
 Runkeln,
 Luzerne,
 Rothklee,
 Weissklee,
 Schwedischklee,
 Gelbklee,
 Thimothee,
 Soradella,
 Reygräser,
 Virginia-Mats,
 sowie
beste Gräsermischungen
Gemüse-
und Blumenfämereien
 empfiehlt
Samen-Spezial-Geschäft
B. Hozakowski,
 Thorn, Brückenstr.
 Preislisten gratis.
OSWALD GEHRKE'S
Brust-Karamellen
 bei
Husten
 u. **Heiserkeit**
 sind ein wirklich bewährtes Mittel
 zu beziehen von der
 Fabrik Oswald Gehrke, Thorn, Culmerstr. 28
 oder durch Plakate kennnt. Niederlagen.

Tapeten
 neueste Muster, in grösster
 Auswahl billigst bei
L. Zahn,
 Tapeten-Versandt-Geschäft,
 Coppersknstr. Nr. 39.
 Telefon Nr. 268.
Flüssiges Silber
 tiefere ich für meine werthe Kundenschaft
 mit 75 Pf. pro Pfunde.
Hugo Sieg,
 Elisabethstr. 10. Thorn, Elisabethstr. 10.
 Uhren, Gold- u. Alfenidwaren.
 Ein g. m. Jim. m. Kab. v. gl. od. ipat.
 zu verm. Schillerstr. 19, 1 Tr.